

Kampagne für eine sozialistische Partei

Newsletter

Raus zum Zeichnen!

Seit Februar 2022 findet jeden 1. Sonntag im Monat von 16-18 Uhr (plus an unregelmäßigen Zusatzterminen) der Zeichenzirkel statt, der federführend von einem Kampagnenmitglied organisiert wird. Hier können alle, vom Anfänger zum Profi, kostenlos in entspannter Runde lernen, Menschen zu zeichnen.

Treffpunkt ist die Oettinger Villa in Darmstadt, ein selbstverwaltetes linkes Kulturzentrum, das seine Räume zur Verfügung stellt und die Veranstaltung mit 50 Euro im Monat sponsort. Mit dem Geld wird ein Aktmodell bezahlt.

An den in ca. zweiwöchigem Rhythmus stattfindenden Zusatzterminen stehen sich die Teilnehmenden selbst jeweils 10 min bekleidet Modell, was bei warmen Temperaturen ermöglicht, den Zirkel auch draußen stattfinden zu lassen.

Die zweite Variante bietet neben der finanziellen Unabhängigkeit zudem den Vorteil, dass es den Teilnehmenden ein Erlebnis der besonderen Art beschert - es hat schon etwas sehr Gemeinschaft stiftendes, zusammen im Kreis zu sitzen und sich in stiller Konzentration auf die Person in der Mitte zu konzentrieren, aber zusätzlich selbst (für viele zum ersten Mal) aus einer 360°-Perspektive studiert zu werden ist für viele eine aufregende Erfahrung, die dank der sehr freundlichen und respektvollen Atmosphäre im Raum als durchweg positiv beschrieben wird.

Zusätzlich ermöglicht diese zweite Spielart, in der der Zirkel sich selbst zeichnet, das Verlegen nach draußen sowie Kooperationen mit anderen Veranstaltungen und Organisationen. Diesen Sommer fanden z.B. ein Zeichenzirkel beim »Platz der guten Laune-Festival« am Mathildenplatz in Offenbach statt (ein vom »Stadtteilbüro Mathildenviertel« initiiertes Straßenfest) und beim »Osthang« in Darmstadt (ein selbstverwalteter Offspace). Viele weitere Kollaborationen sind denkbar.

Die Zahl der Teilnehmenden bewegt sich zwischen 10-30 Personen pro Session, mit einer Altersspanne von 16-60 Jahren. Der Großteil sind Frauen.

Die entstandenen Werke können auf der Instagram-Seite »zeichenzirkel_darmstadt« veröffentlicht werden.

TERMINE

FFM: FREIE LERNHILFE - HAUSAUFGABENBETREUUNG

Immer donnerstags, ab 07.09 | 15-18 Uhr | Erich-Mähnsam-Haus | Schäfflestraße 18 |

FFM: KUNDGEBUNG DER MIETERGEWERKSCHAFT

Freitag | 29.09 | 17 Uhr | Schaumainkai 47

DARMSTADT: ZEICHENZIRKEL

1.10 | 15.10 | 5.11 | 16-18 Uhr
Oettinger Villa | Kranichsteiner Str. 81

FFM: SOZIALISTISCHER SALON

20.10. | TBA | TBA

LEIPZIG: VORTRAG UND DISKUSSION: WAS IST DIE KAMPAGNE FÜR EINE SOZIALISTISCHE PARTEI?

20.10. | TBA | Universität Leipzig

KSP nun auch in Leipzig!

Am 5. September haben sich 16 Mitglieder und Interessenten zu einem ersten offenen Stammtisch in Leipzig getroffen.

Zu Beginn berichteten wir über das Entstehen der Kampagne in den USA und die bisherige Laufbahn der KSP in Deutschland. Anschließend haben wir unseren Aktivismus in Leipzig vorgestellt: derzeit arbeiten wir in der Poliklinik Leipzig und der Mietergemeinschaft mit. Außerdem organisieren wir zusammen mit einer anderen Gruppe einen Sozialistischen Salon, bei dem wir ab Herbst regelmäßig verschiedene zivilgesellschaftliche Initiativen vorstellen und vernetzen wollen und bei dem sich verschiedene Leipziger Gruppen über die Frage des Parteaufbaus austauschen und bestenfalls vernetzen können.

Über diese Felder des Aktivismus hinaus wurden Fragen zum Entstehen und der Entwicklung der Kampagne seit 2018 beantwortet. Darüber hinaus wurde diskutiert, weshalb die Kampagne notwendigerweise keine Positionen zu weltpolitischen Themen artikuliert.

Wir freuen uns sehr, dass unser erster Stammtisch so gut aufgenommen wurde. Unsere Leipziger Gruppe wird sich zeitnah intern zur genaueren Planung des Aktivismus zusammenfinden. Die nächste öffentliche Veranstaltung der KSP Leipzig, ist ein Vortrag eines Mitglieds unserer Berliner Gruppe, der am 20.10. in der Universität Leipzig stattfinden wird.

Neues von der Mietergewerkschaft

Die Mietergewerkschaft kämpft zurzeit an mehreren Stellen. In der Miersch-Siedlung in Frankfurt am Main kam im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Vermieter über Modernisierungsmieterhöhungen heraus, dass möglicherweise Kosten in Höhe von 1 Millionen EUR unberechtigterweise auf die Mieter umgelegt wurden. Eine Kundgebung gegen die unsoziale Modernisierungspraxis des Vermieters findet statt (vgl. Termine).

Darüber hinaus wurde in einer weiteren Siedlung eine weitere Prüfgemeinschaft zur Prüfung der Betriebskostenabrechnungen der Vonovia gegründet.

In Offenbach konnte die Mietergewerkschaft einen Erfolg feiern: Nach einer Unterschriftensammlung hat Vonovia einen seit Monaten anhaltenden Mietmangel beseitigt. Außerdem konnte eine Mieterhöhung bei einem Mitglied erfolgreich abgewehrt werden.

Im Berliner Viertel in München hat sich mit tatkräftiger Unterstützung der Mietergewerkschaft eine Mietergemeinschaft gegründet, die einen ersten kollektiven Erfolg im Zuge der Modernisierungsaussensetzung mit der Dawonia erzielen konnte: Die Mieter erkämpften eine pauschale 10 % Mietminderung für den Monat August aufgrund der Belastungen durch die Baustelle. Beflügelt durch diesen Erfolg versucht die Mietergewerkschaft nun eine Mietminderung von 10 % bis zum Ende der Baumaßnahmen durchzusetzen. Ein Mieterstammtisch ist in Planung.

Erster sozialistischer Salon in Frankfurt

Es geht los: Sozialistischer Salon # 1 „Aufbau und Wiederholung“, am 20.10.2023 in Frankfurt am Main

Eine Einladung an alle Sozialistinnen und Sozialisten - Zur Frage des Aufbaus am Beispiel Salzburg-Graz-Bottrop

Vortrag - Diskussion - Kultur - Weitere Infos in Kürze